

ERDOGAN ERCIVAN
PATENTE DER
PHARAONEN

*Neueste Entdeckungen zur
Hochtechnologie der alten Ägypter*

Mit 56 Abbildungen

Herbig

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 9 |
| 1. Rätsel, Techniken und Patente | 12 |
| <i>Die Anfänge ägyptologischer Forschung</i> | <i>14</i> |
| <i>Androiden, Automaten und Roboter</i> | <i>16</i> |
| <i>Die erste Dampfmaschine</i> | <i>23</i> |
| <i>Radioaktivität zum Schutz der Heiligtümer</i> | <i>25</i> |
| 2. Steine, Tempel und Tunnelsysteme | 35 |
| <i>Vom Hügelgrab zur Pyramide</i> | <i>35</i> |
| <i>Steinbohrer mit Diamantspitze</i> | <i>41</i> |
| <i>Ein Labyrinth mit Geheimkammern tief unter der Erde</i> | <i>48</i> |
| 3. Gläser, Linsen und Teleskope | 58 |
| <i>Die Pharaonen und die Glasherstellung</i> | <i>59</i> |
| <i>Altägyptische Fernrohre und Teleskope</i> | <i>60</i> |
| <i>Sehhilfen und Mikroskope</i> | <i>62</i> |
| <i>Genforschung zur Zeit der Pharaonen?</i> | <i>74</i> |

| | |
|--|-----|
| 4. Mumien, Ärzte und Pharaonen | 80 |
| <i>Aus ägyptischen Gräbern in europäische Apotheken</i> | 80 |
| <i>Die ganzheitliche Medizin der Priesterärzte</i> | 81 |
| <i>»Das älteste Chirurgiebuch der Welt«</i> | 85 |
| <i>Augenoperationen zur Zeit der Pharaonen</i> | 87 |
| <i>Empfängnisverhütung und Schwangerschaftstest</i> | 91 |
| <i>Blutgruppenbestimmung und astrologische Medizin</i> | 93 |
| <i>Rezepturen und Prothesen</i> | 95 |
| <i>Dokumente erotischer Phantasie</i> | 97 |
| | |
| 5. Lampen, Blitze und Elektrizität | 103 |
| <i>Rußfreie Öllampen und wundersame Lichteffekte</i> ... | 104 |
| <i>Künstliches Licht aus leuchtenden Steinen</i> | 107 |
| <i>Elektrische Beleuchtung in tibetischen Gewölben?</i> ... | 113 |
| <i>Die »Bagdad-Batterie«</i> | 117 |
| <i>Das Licht der Pharaonen</i> | 119 |
| <i>Blitzableiter an ägyptischen Tempeln</i> | 123 |
| | |
| 6. Ballons, Flugzeuge und Satelliten | 125 |
| <i>Frühe Experimente mit Flugdrachen</i> | 125 |
| <i>Fliegende Wagen aus dem Land der Einarmigen</i> | 129 |
| <i>Berichte über fliegende Himmelschalen</i> | 135 |
| <i>»Bis ans Ende der Finsternis« – frühe Satellitentechnik</i> | 140 |
| <i>1991 VG und 1999 CG9 – fremde Himmelskörper aus Heliopolis?</i> | 142 |

| | |
|--|-----|
| 7. Sprache, Schrift und heilige Zeichen | 147 |
| »Die menschliche Sprache ist ein Geheimnis« | 147 |
| Eine steinerne Bibliothek aus ägyptischer Vorzeit | 150 |
| Sprachungebundene Schrift als universales Kommunikationsmedium | 154 |
| Hieroglyphen – die »Zeichen der Götter« | 163 |
| 8. Maße, Gewichte und Kartographie | 168 |
| Herrschende Maße – Maße der Herrscher | 168 |
| Die schwierige Durchsetzung des metrischen Systems | 171 |
| Die Antarktis von 11 000 Jahren – die Piri-Re’is-Karte | 173 |
| »Gottes Landkarte« – vorzeitliche Erdvermessung aus der Luft? | 179 |
| 9. Götter, Gräber und Fremde | 190 |
| Wo liegt Atlantis? | 190 |
| Pyramiden in Mexiko | 197 |
| Der »kosmische Schock« und seine Folgen | 202 |
| Anhang: Das Genpatent, Sex in der Bibel und die Entstehung der Menschheit | 213 |
| Die »Genetische Scheibe« | 216 |
| Sexualität im Alten Testament und der Ursprung des Menschen | 220 |
| Die erste Bibel – das Werk einer Frau? | 223 |

Inhalt

| | |
|---|-----|
| <i>Die Ur-Eva und der schwarze Adam</i> | 226 |
| <i>Das Auftreten von Riesen in der Geschichte</i> | 229 |
| <i>Kurze Chronik: Von Darwin zu Dolly</i> | 236 |
| | |
| Literaturverzeichnis | 244 |
| Danksagung | 251 |
| Namen- und Sachregister | 252 |

1. Rätsel, Techniken und Patente

Der englische Staatsmann, Naturforscher und Philosoph Francis Bacon (1561–1626), der nicht nur die mittelalterliche Logik als »leere Beschäftigung« kritisierte, sondern mit seinem im Jahre 1620 in London veröffentlichten »Novum Organum« das Ziel anstrebte, das aristotelische »Organon« zu ersetzen, schrieb in diesem Werk schon vor Jahrhunderten, dass erst wissenschaftliche Erfindungen die Entwicklung der Menschheit entschieden beeinflusst habe: »Man tut gut daran, die Kraft, die Wirkung und die Folgen von Erfindungen zu beobachten. Diese sind nirgends deutlicher zu sehen als in jenen drei Erfindungen, die dem Altertum unbekannt waren: Buchdruck, Schießpulver und Magnet. Diese drei Erfindungen haben das Gesicht der Welt verwandelt: die erste in der Schriftstellerei, die zweite in der Kriegsführung, die dritte in der Navigation. Aus ihnen gingen unzählige Veränderungen hervor. Kein Reich, keine Religion oder Philosophie, kein Stern hat größere Macht und größeren Einfluss auf die Entwicklung der Menschheit ausgeübt als diese Entdeckungen.«

Das seit dem 16. Jahrhundert gebräuchliche Wort »Patent« ist aus der lateinischen Fügung »littera patens« hervorgegangen, die »Landesherrlicher Brief« bedeutet. Seitdem gilt es einerseits im Sinne von »Offizierspatent«, wenn in einem offenen Brief durch den Landesherrn jemand zum »Offizier« ernannt wurde, und andererseits bezeichnet es das amtlich verliehene Recht zur alleinigen Benutzung und gewerblichen Verwertung einer Erfindung. Die Schutzdauer für ein Patent beträgt heute 18 Jahre, sodass der Inhaber dieses entweder selbst verwerten kann oder es auf dem Weg der Lizenzver-

gabe ganz oder teilweise durch andere nutzen lässt. Somit ist das Patent auch vererbbar. Die Grundlage für die Regelung von Patentangelegenheiten in Deutschland ist das Patentgesetz in der Fassung der Neubekanntmachung vom 2. Januar 1968. Zuständig für die Aufgaben des Patentwesens ist das Deutsche Patentamt in München mit einer Zweigstelle in Berlin.

Dass man sich bei einer durch ein Patent geschützten Ware auch allgemein eine Qualitätsware vorstellte, zeigt die Verwendung des Wortes »patent« als Adjektiv, das »geschickt«, »tüchtig« oder »sehr brauchbar« bedeutet. Vermutlich hat sich dieses Wort um das Jahr 1800 aus Zusammensetzungen wie »Patentwaren« oder »Patentknopf« herausgelöst. Mit dem amtlichen Patentbrief bescheinigte man ursprünglich auch die Anerkennung der Qualität der erfundenen Ware.

Doch Patente für nutzbare Gebrauchsgegenstände gab es schon lange Zeit vor der modernen Gesetzgebung. Bereits im antiken Alexandria der Pharaonen rief ein Münzautomat größtes Staunen hervor, der als der erste der Welt bezeichnet werden kann. Der griechische Erfinder Heron von Alexandria (10 v. Chr.–65 n. Chr.) hatte ihn im ersten nachchristlichen Jahrhundert gebaut (s. S. 22). Er hat eine Anzahl von mechanischen Geräten erfunden, die mit Luft-, Dampf- oder Wasserdruck funktionierten. In seinem Werk »Pneumatica« beschreibt er nicht nur eine Vielzahl von mechanischem Kinderspielzeug, sondern auch eine Windorgel, einen Feuerlöscher und eine Dampfturbine. Insgesamt sind es 78 mechanische Geräte, die er in dem Buch als seine Erfindungen vorstellt. Einer der Trinkbehälter ist als Vorreiter der Sprühflaschen anzusehen, die aus heutigen Badezimmern nicht mehr wegzudenken sind: der Parfumzerstäuber. Er ging als »Heronball« in die Geschichte ein.

Wie das moderne Patentamt, ordnete auch dieser Gelehrte all seine Erfindungen in zwei Kategorien ein: in »nützliche« Alltagsgeräte und in solche, die allein der Effekterzeugung dienten. Allerdings schreibt schon der griechische Mechaniker Philon von Byzanz (260–200 v. Chr.) in seiner »Mechanike syntaxis«, dass es »Automatis« (»Selbstbeweger«) schon immer gegeben habe. Mit Unterstützung der modernen Archäologie wurde in den letzten Jahrzehnten nach mühsamer Arbeit herausgefunden, dass die Patente der Antike sehr alt sind und viele Erfindungen in ihrer Urheberschaft auf die Zeit der Pharaonen zurückgehen.

Die Anfänge ägyptologischer Forschung

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war das Land der Pharaonen nur durch antike Autoren bekannt, deren Zeugnisse von unterschiedlichem Wert waren. Die geographischen Einzelheiten, die der Grieche Strabo (60 v. Chr.–25 n. Chr.) in seinem Werk angibt, sind recht zuverlässig, und man kann viel aus den Überlieferungen von Diodorus Siculus (Diodor von Sizilien) aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert lernen. Auch der bemerkenswerte Herodot (485–430 v. Chr.) berichtet von interessanten Bräuchen der Pharaonen und zeichnet ein gutes, wenn auch unvollständiges Bild vom alten Ägypten der Spätzeit und der persischen Herrschaft um 450 vor unserer Zeitrechnung.

Die historischen Fakten für die frühen Epochen sind jedoch mager und zum Teil legendenhaft. Man wusste andererseits durch die antiken Autoren, dass die Zeichen, welche die ägyptischen Denkmäler bedeckten, eine Schrift darstellten, aber man kannte in Europa nur wenige solcher Denkmäler und hatte keine Möglichkeit, die Zeichen zu entziffern.

In der Mitte des 17. Jahrhunderts unternahm jedoch der deutsche Jesuit Athanasius Kircher (1602–1680) einen ersten Entzifferungsversuch. Zwischen 1636 und 1676 publizierte er zahlreiche Werke über die koptische Sprache und das Alt-ägyptische (»Lingua aegyptiaca restituta«, 1643). Alle seine Transkriptionen und Interpretationsversuche, die durch ihre Phantasie amüsieren, sind jedoch falsch. Er machte sich aber bereits die Übereinstimmungen des Koptischen mit dem Alt-ägyptischen zunutze, die erst den berühmten französischen Gelehrten Jean-François Champollion (1790–1832) dort zum Erfolg führen sollten, wo Kircher gescheitert war. Die Ägyptenexpedition (1798–1801) unter dem Befehl Napoleon Bonapartes I. (1769–1821) hatte zwischenzeitlich stattgefunden, die schließlich für den Zugang zur Kultur der Pharaonen den Weg geebnet hatte.

Die wichtigsten Resultate publizierten die Gelehrten, die der französische Premierkonsul seiner Expedition angeschlossen hatte, in den bemerkenswerten Bänden der »Description de l'Égypte«. Dabei war die bedeutendste Entdeckung der »Stein von Rosette« (»El-Raschid«). Dank des auf diesen Stein geschriebenen dreisprachigen Dekrets (eigentlich zweisprachigen, denn die Hieroglyphen und das Demotische drücken ein und dieselbe Sprache aus, trotz der Unterschiede, die zwischen den Hieroglyphen, der Gelehrtensprache, und der Umgangssprache des Demotischen herrschten) gelang es Jean-François Champollion 1822, die Hieroglyphen ausgehend vom Griechischen zu entziffern. Vor ihm hatten der französische Abbé Jean-Jacques Barthélemy (1716–1795) und der deutsch-dänische Forscher Georg Gustav Zoëga (1755–1809) bereits die Vermutung geäußert, dass Kartuschen Königsnamen umschlossen. Der deutsche Gelehrte Carsten Niebuhr (1733–1815) ging zudem von der richtigen Annahme aus, dass einige Hieroglyphen alphabeti-

sche Zeichen sind und dass es mit Hilfe des Koptischen möglich sein würde, einige Worte zu lesen. Der schwedische Gelehrte und Diplomat John David Åkerblad (1763–1819) identifizierte 1802 beim Vergleich der Texte zudem einige Substantive, und es gelang ihm, Kardinalzahlen zu bestimmen. Die Bemühungen der Forscher gipfelten in den Arbeiten des englischen Arztes und Physikers Thomas Young (1773–1829), der ein halbes Dutzend Sprachen beherrschte, darunter auch orientalische. Mehr aus Liebhaberei erwarb er eine Kopie der Inschriften aus El-Raschid und kam rasch zu erstaunlichen Ergebnissen. Vom Demotischen ausgehend, gelang es ihm weit vor Champollion immerhin, eine Liste von 204 Wörtern und 13 Hieroglyphen zusammenzustellen und davon etwa ein Viertel richtig zu deuten, bevor er 1818 seine Analysen abbrach – die Ägyptologie war geboren, die uns nach und nach einen Zugang in die fremde Hochkultur der Pharaonen ermöglichte.

Doch wie fortgeschritten waren die technischen Kenntnisse der Pharaonen nun wirklich?

Androiden, Automaten und Roboter

Das Wort »Androide« stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Automat im herkömmlichen Sinne. Gemeint ist damit aber nicht ein x-beliebiger Automat, sondern in erster Linie ein menschlicher oder menschenähnlicher. In der Antike dachte man an »Androiden«, wenn man sich künstliche Menschen vorstellte. Der Gedanke, lenkbare und beliebig einsetzbare Sklaven zu schaffen, indem man Gestalt und Bewegung der Menschen nachahmt, knüpft unmittelbar an die Sage von Prometheus als Menschenbildner an, dem Zeus zur Strafe für sein rebellisches Handeln das künstlich er-

Namen- und Sachregister

- Abusir 48
Adams, John Quincy 209
Aelianus, Claudius 67
Aeolopile 23
Åkerblad, John David 16
Akupunktur 82
Albertus Magnus 18
Alexandria 13, 20
Al-Hassan ibn al-Haitham, Abu Ali 64
Al-Makrizi, Muhammad 53
Al-Mamun, Abdullah 53
Alphabet 148ff.
Amélineau, Emile 206f.
Amerika 39
Amputationen 97
Anaxagoras 25
Anchsymbol 72, 77
Andalusien 177
Androide 16
Apokryphen 141
Äquinoktium 54
Ararat 38
Arche Noah 38
Archimedes 20
Archytas 135
Aristoteles 190
Aschenbrenner, Klaus H. 194
Asklepios 54
Asphalt 80
Asteroiden 144
Astrologie 94
Atlantis 190ff.
Atom 25f.
Atomkraftwerk 27
Augenoperation 87f.
Aulus Gellius 135
Automat 16, 24
Azteken 156
B
Babylonien 91
Bacon, Francis 10
Baer, Frederick 191
Bagdad 38, 117
Bagdad-Batterie 117ff.
Bailly, Jean Sylvain 191
Bakr, Ibrahim 54
Ballons 125ff.
Bareš, Ladislav 235
Barker, William B. 63
Barthélemy, Jean-Jacques 15
Becquerel, Antoine Henri 26
Bibel 73, 79, 141, 222ff., 227ff.
Blutruppenbestimmung 93
Bogota 78
Borchardt, Ludwig 40
Brandt, Alfred 42
Breuer, Hans 130
Brewster, David 62
Brier, Robert 70
Brown, Louise 71
Buchdruck 12
Budge, Ernest Alfred 207
Bulgarini, Luis 27
Bürgin, Luc 113
C
Centenera, Martin del Barco 111
Champillion, Jean-François 15, 100
Chi Pen-lao 134
China 43, 45, 90, 126
Chinesische Mauer 131f.
Chnum 71
Chou Mi 45
Chromosomen 75
Chuvyrov, Alexander 180ff.
Claudius Galenus 97
Clemens Alexandrinus 95
Codes, Hammurapi 89
Coe, Michael D. 198
Constant, Alphonse Louis 107
Corralos, Luis 143
Cortez, Hernando 198
Courten, Henry 143
Crick, Francis 77
Cumingham, Georg 151

- Curie, Marie u.
Pierre 26
- D'Auvergne, Victor
113ff.
- Dalton, John 26
- Dampfmaschine 23f.
- Dampfturbine 13
- Dänemark 49
- Daschkas Stein
181ff.
- Dati, Carolo Roberto 65
- Delambre, Jean Baptiste Joseph 171
- Demokrit 25
- Dendera 119
- Denderatempel 119f.
- Descartes, René 25
- Desoxyribonukleinsäure (DNS) 76
- Dhu'l Nun Misri
190
- Diamant 42ff.
- Diestelberger, Rudolf
78, 220
- Diodor von Sizilien
14
- Dioptr 22
- Dioskurides 44
- Dolly 241
- Dona, Klaus 217
- Donnelly, Ignatius
192
- Doppelhelix 76f.,
217
- Drake, Francis 177
- Dreyer, Günter 68
- Drovetti, Barnardino
100
- Duchesne, Ernest A.
90f.
- Ebers, Georg 75
- Edison, Thomas
Alva 106
- Edwards, Robert 71
- Ehlebracht, Peter 121
- Einarmige 129ff.
- Eizellen 78
- Eldem, Bekir Halil
174
- Elektrizität 94
- Elektron 26
- El-Saqhir, Mohammed 151
- Empedokles 25
- Empfängnisverhütung 91
- England 22
- Ertrusker 148, 150
- Eupalinos 22
- Fallschirm 126
- Faraday, Michael
106
- Fawcett, Percy Harrison 112
- Feldhaus, Franz Maria 68
- Felszeichnung 33
- Ficino, Marsilio 126
- Flavius Josephus 107
- Flugdrachen 126
- Flugzeug 137f.
- Francis, John Deffet
157
- Franke, Otto 129
- Franklin, Benjamin
123
- Frankreich 22
- Gaballah, Gaballah
Ali 151
- Galvani, Luigi 118
- Gantenbrink, Rudolf
56
- Garn, Walter 122
- Gautama Buddha 32
- Gehirnoperation 86
- Gelb, Ignace Jay 147
- Genetische Scheibe
79, 216ff.
- Gentechnik 214ff.
- Genzmer, Felix 42
- Geodäsie 173
- Giles, Herbert Allen
129
- Giseh 35
- Glasfenster 59
- Glasherstellung 58ff.
- Golem 17
- Goliath 230
- Gómara, Francesco
López de 191
- Gray, Stephen 106
- Green, David 146
- Griechen 35, 44, 98,
150
- Griffith, Francis
Llewellyn 83
- Guatemala 202ff.
- Habeck, Reinhard
119, 217
- Hammer, Vera M. F.
78, 217
- Hannig, Rainer 70
- Hapgoog, Charles
H. 175, 195
- Harapa 150
- Hassan, Ali 84
- Hausdorf, Hartwig
179
- Hawass, Zahi 49
- Heliopolis 146
- Herakleopolis 86

- Herodot 14
Heronsball 13
Hieroglyphen 15
Hipparch von Alexandria 154f.
Hippokrates 93
Homer 19
Homet, Marcel F. 206
Hornung, Erik 19
Horus 207
Horustempel 123
Huan Hong 180
Huang Tsi 81
Human Genome Projekt 240f.
Hyde, George E. 200
- Idriess, Ion 110
Ilias 19
Imhotep 54, 89, 94
Indien 32
Innerebner, Georg 130
Isackson, Peter 51
Isis 72f.
- Jacq, Christian 27
Jade 43
Jechiele 105
Jemen 44
Jerusalem 58
Jesus 147
Jivaka 32
Jonson, Ben 225
- Kahun 20
Kairo 39
Kallimachos 105
Kanaaniter 69
Kao Yang 127
- Karpassisches Leinen 105
Kartographie 173
Kathodenstrahlen 29
Kautzsch, Emil 42
Kees, Hermann 119
Keilschrift 148f.
Kernbohrspitze 41
Kernbohrung 42
Kircher, Athanasius 15, 108
Kolumbus, Christoph 176f.
Kompass 132ff.
König, Wilhelm 118
Kontinentalschollen 194
Kopenhagen 49
Krassa, Peter 119, 179
Krebskrankheit 83
Kremser Riese 229
Kreta 20, 63
Krypten 119ff.
- Labyrinth 48ff., 55, 113f.
Lampen 103ff.
Landels, John Gray 23
Laufer, Berthold 30, 47
Layard, Austen Henry 62f.
Layard-Linse 63
Lega, Jaime Gutierrez 78, 217
Lescarbault, Edmond 142
Lesesteine 64
Leukipp 25
Levi, Eliphaz 107
- Lewis, Henry S. 49
Lilienthal, Otto 129
Louvre 119
Lukian 111
Lukrez 109
Luxor 119
Luzerner Riese 230
Lyell, Charles 9
- Macrobius, Theodosius 67
Magnet 12
Mallery, Arlington H. 174
Marschack, Alexander 152
Marx, Roelf Petrus 210
Maschinen 9
Mastbäume 123f.
Mastodon 211
Maya 61, 155, 160, 198, 212
Meadows, Richard 150
Megenberg, Konrad von 42
Memphis 73
Mendel, Gregor Johann 213
Mercator, Gerhard 179
Merian, Mattäus 229
Mesopotamien 39, 68f., 155, 161
Messerknau 68
Messwesen 170
Meteoriteneisen 47, 149
Mexiko 197ff.
Meyerhof, Max 87

- Mikroskop 9, 70, 74
 Minomato no Tame-
 tamo 126
 Mixteken 156
 Mo Ti 128
 Montbellt 87
 Monte Albán 159
 Montejo, Francisco
 de 198
 Morenz, Siegfried
 101
 Morlet, Antonin 153
 Moses 107
 Muck, Otto H. 193
 Mumie 80
 Myrmekides 66

 Napoleon I. Bona-
 parte 15
 Navojj 33
 Nazea 125
 Nei Ching 81
 Neuseeland 26
 New Jersey 28
 Newton, Isaac 36
 Niebuhr, Carsten 15
 Nimrod 39
 Nott, Julian 125

 Oase Dachla 29
 Ocklitz, Andreas 73
 Odin 42
 Odometer 21
 Olmeken 160
 Omlin, Joseph 101
 Orient 40, 46, 161
 Ørstedt, Hans Chris-
 tian 106
 Osiris 53ff., 86
 Osiris-Kammer 55

 Papst Julius III. 222

 Papst Pius IX. 222
 Papua Neuguinea
 110
 Papyrus 55001 100f.
 Papyrus Berlin 92
 Papyrus Ebers 75, 91
 Papyrus Kahun 84
 Papyrus Rhind 36
 Papyrus Tulli 139
 Papyrus Vandier 17
 Parther 118
 Pausanias 105
 Peking 82
 Pembroke, Mary
 225
 Penicillin 91
 Peru 86
 Petrie, Flinders 20
 Phidias 9
 Philon von Byzanz
 14
 Phoenizier 148, 150
 Phonogramme 165
 Piazzola, Astor 113
 Piazzzy-Smyth, Char-
 les 37f.
 Piktogramme 155f.,
 162
 Pissasphalt 80
 Plinius der Ältere
 44f.
 Polonium 26
 Pomet, Pierre de 81
 Pompeji 58
 Praxiteles 9
 Prometheus 16
 Pryor, Frank 178
 Ptah 19
 Pusch, Edgar 60
 Pyramidenzoll 38

 Qin Shi-Hungdi 131

 Racht, Guy 121,
 163
 Rachewiltz, Boris de
 139
 Radium 26
 Rappenglück, Mi-
 chael 153
 Ratzinger, Willibald
 78
 Re'is, Piri 173ff.
 Rehren, Thilo 60
 Riesen 229ff.
 Ritter, Johann Wil-
 helm 123
 Rivalto, Giordano da
 66
 Roboter 19
 Rollsiegel 77
 Römer 35, 44, 98
 Röntgen, Wilhelm
 Conrad 26
 Röntgenapparat 31
 Röntgenstrahlen (X-
 Strahlen) 27, 85
 Rosetau 53
 Rudbeck, Olof 191
 Ruffer, Max Armand
 85
 Rutherford, Ernest
 26

 Said, Boris 50
 Sakkara 48, 81
 Sarburgh,
 Bartholomäus 229
 Sardonyxe 108
 Sargon II. 62
 Sarkophag 49
 Satellitenbilder 38,
 141, 144f., 179
 Sauval, Henri 105
 Schießpulver 12

Namen- und Sachregister

- Schmandt-Besserat, Denise 149
Schmidt, Richard
 Rudolf 180
Schneideinstrumente 43
Schöpfungsgeschichte 40
Schor, Joseph 50
Schriftsystem 148ff., 158
Schwangerschaftstest 91f.
Schwarze Kammer 55
Sechem 70, 74
Seilacher, Adolf 208
Selim I. 174
Semenchkare 93
Sethenes 235
Shakespeare, William 225f.
Shanghai 47
Siebenhaar, Wolfgang 178
Sintflut 38
Sizilianischer Riese 229
Smith, Edwin 75, 86
Sondreal, Chris 56
Soueha, Fawzi 30
Sperma 72, 78
Sphinx 49
Spina, Alessandro 65
Staroperation 88f.
Steel, Duncan 145
Stein von Rosette 15
Steinzeitmenschen 153, 184
Steptoe, Patrick 71
Stern, Ludwig 75
Sternbilder 60f., 95, 155
Sternwarte 60
Strabo 14
Sudhoff, Karl 84
Suezkanal 39
Sumerer 61, 155
Swoboda, Helmut 40
Talleyrand, Charles Maurice de 171
Taylor, John 37
Teleskop 60f., 74
Temple, Robert K. G. 61
Theodolit 21, 171
Theron 67
Thomas von Aquin 18
Thomson, Joseph John 26
Thot 28, 54, 94, 138
Thutmosis III. 139
Tibet 113
Toscanelli, Paolo Dai Pozzo 176
Totenbuch, ägyptisches 74, 138
Treviso 65
Trismegistos 54
Tsin Shi 31
Tulli, Alberto 139
Tunnel von Samos 22
Tura 35
Turmbau zu Babel 39
Tutanchamun 93
Urmutter 226f.
Valcamonica 130
Varo, Marcello 66
Vaucanson, Jacques 18
Veracruz 204f.
Vergrößerungsgläser 64
Vesuv 58
Vinci, Leonardo da 125
Vitello, Ezam Golek 64
Volta-Säule 123
Vomberg, Petra 70
Vulkanausbruch 201
Waitkus, Wolfgang 122
Wallis 73
Walters, Michael 175
Wang Shiping 179
Wang Wei-i 82
Watson, James Craig 143
Watson, James Dewey 77
Wilkinson, Toby 152